



Der Hl. Victor

Der Hl. Victor lebte im 3. Jhdt. und war ein römischer Hauptmann in Gallien. Er war maßgeblich an der Taufe seiner, von ihm zum Glauben geführten, Soldaten Felician, Deutherius und Alexander verantwortlich. Als sie der Verfolgung unter Kaiser Maximian ausgesetzt waren, stärkte und tröstete er die anderen Christen. Schließlich ergriff man ihn selbst, als er am Altar des Jupiter nicht den Götzen opfern wollte, denn „sie opferten den Dämonen, die nicht Gott sind.“ (5 Mo 32, 17a)

In eine Mühle geworfen, um zerquetscht zu werden, rettete ihn Gott: sie stand still; der Mühlstein, den man auf ihn legte, um ihn zu erdrücken, tötete ihn nicht. Schließlich wurde er enthauptet. Auch seine Gefährten wurden getötet.

Seine Reliquie wurde in einen Fluss geworfen, aber von Heiligen Engeln geborgen.

Der Festtag wird am 21. Juli gefeiert.